TIER DES MONATS SEPTEMBER

Admiral
(*Vanessa atalanta* Linnaeus 1758)

Admiral
(*Vanessa atalanta* Linnaeus 1758)
Foto: A. Pürstinger

Den meisten Menschen fällt der in ganz Oberösterreich vorkommende Admiral, der zur Familie der Edelfalter (Nymphalidae) gehört, im Spätsommer und im Herbst auf. In dieser Zeit sieht man die Falter häufig beim Saugen an Fallobst. Der charakteristisch gefärbte Admiral besitzt eine schwarzbraune Grundfärbung der Flügeloberseite. Am Außenrand des Hinterflügels und im mittleren Bereich des Vorderflügels befindet sich je ein auffälliges orangebraunes Band. Die Vorderflügelspitze weist zudem weiße Flecken auf. Nur mit den Mittel- und Hinterbeinen halten sich die Falter am Untergrund fest, da die Vorderbeine zu spezialisierten Putzpfoten umgewandelt sind.
Der Admiral ist ein typischer Wanderfalter, der nur selten bei uns den Winter übersteht. Meist zwischen Mitte Mai und Anfang Juli fliegt er alljährlich von Südeuropa nach Mitteleuropa ein. An Stellen mit sehr lockerem Baum- oder Strauchbestand sowie in Windwurf- und Kahlschlagsflächen in feuchten Wäldern zeigen die Männchen in den späten Nachmittags- und frühen Abendstunden Revierverhalten. Dabei sitzen sie an einer besonnten Stelle auf vegetationsfreiem Boden, auf einem Zweig oder auch einer senkrechten Mauer. Jedem vorbei fliegenden Falter von ungefähr der Größe eines Admirals wird nachgejagt. Die Reviere sind häufig lang gestreckt mit einer Größe von etwa 50 bis 200 m^2.
Besonders häufig hält sich der Admiral im Siedlungsraum, an Wald- und Feldrändern, Wiesen- und Uferböschungen, Sumpfwiesen und Waldlichtungen auf. Während der Wanderung kann man die Falter aber beinahe überall beobachten.
Die Eier werden einzeln in die oberen Teile von besonnt stehenden Brennnesseln an frischen bis feuchten Stellen abgelegt. Später findet man dort die Raupen in selbst gemachten Blatttüten. Die bedornte Raupe ist farblich sehr variabel. Sie variiert von schwärzlich bis gelblich. Im Gegensatz zu den Raupen von Kleinem Fuchs und Tagpfauenauge, die ebenfalls Brennnesseln fressen, leben diejenigen des Admirals einzeln. Größere Admiral-Raupen nagen den Stängel der Brennnessel etwa 10 cm unterhalb der Spitze an, wodurch dieser umknickt. Die Raupe fertigt dann aus den angewelkten Blättern eine Tüte. Welke Blätter dienen ihr auch als Nahrung. Die Puppe ist eine typische Stürzpuppe, die kopfüber hängt und nur mit dem Hinterleibsende an der Unterlage befestigt ist.
Erwachsene Admirale findet man meist von Mai bis Oktober/November. Gelingt einzelnen Tieren die Überwinterung, dann können sie prinzipiell an jedem Kalendertag angetroffen werden. Die meisten Tiere sind im Spätsommer und im Herbst zu beobachten. Bei uns entwickeln sich pro Jahr meist zwei Generationen. Neben Fallobst nutzen die Falter zusätzlich verschiedene Blüten wie Wasserdost oder Kohldisteln sowie in Gärten Sommerflieder als Nahrungsquelle.

Martin Schwarz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturkundliches Objekt des Monats - Biologiezentrum Linz

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 2005_09

Autor(en)/Author(s): Schwarz Martin

Artikel/Article: Admiral (Vanessa atalanta LINNAEUS 1758) 1